



PFLICHTENHEFT

(BESONDERE BESTIMMUNGEN)

Projektbezeichnung: N02, EP Amsteg – Göschenen
Projektkurzbezeichnung: EP AmGö
Projektnummer: 080362
Teilprojekt: Bauherrenlabor

100	ORGANISATION BAUHERR, LAGE, OBJEKT, UMFANG	3
120	AUFTRAGGEBER, PROJEKTLIMITER, PLANER, BAULEITER	3
130	LAGE OBJEKT, UMFANG ARBEITEN, ZWECK UND BESCHRIEB OBJEKT	5
200	AUSSCHREIBUNG, EIGNUNGS- UND ZUSCHLAGSKRITERIEN	7
250	ANGEBOT, BEILAGEN	7
290	BEDINGUNGEN DER BAUHERRSCHAFT	7
300	ÖRTLICHE GEGEBENHEITEN	9
340	KLIMA	9
350	BEHINDERUNGEN, EINSCHRÄNKUNGEN, ERSCHWERNISSE	9
360	VERKEHRSERSCHLIESSUNG	9
500	SCHUTZ VON PERSONEN, EIGENTUM	10
520	SCHUTZ VON PERSONEN	10
600	BAUABLAUF, FRISTEN	11
620	BAUVORGANG, ABLAUFPLANUNG, BAUPHASEN, BAUPROGRAMM	11
630	TERMINE, FRISTEN	15
900	VERSICHERUNGEN, ADMINISTRATION	16
910	AMTSSPRACHE	16
920	VERSICHERUNGEN BAUHERR	16
930	VERSICHERUNG UNTERNEHMER	16
940	PREISÄNDERUNGEN, ZAHLUNGEN, ABRECHNUNG	16
960	DOKUMENTATION	18
980	BAUSTELLENORGANISATION	18
1000	SPEZIKATION LEISTUNGEN BAUHERRENLABOR	19
1010	GRUNDLAGEN	19
1020	ZIELSETZUNGEN UND LEISTUNGEN	19
1030	ORGANISATION	20
1100	ANGABEN DER UNTERNEHMUNG	21
1110	BESTÄTIGUNG	21

100	ORGANISATION BAUHERR, LAGE, OBJEKT, UMFANG
120	AUFTRAGGEBER, PROJEKTLIMITER, PLANER, BAULEITER
121	Bauherr, Besteller, Eigentümer
	.100 Bauherr, Besteller
	.110 Bundesamt für Strassen ASTRA
122	Projektleiter, Controller
	.100 Gesamtprojektleiter
	.110 Bundesamt für Strassen ASTRA Filiale Zofingen Brühlstrasse 3 4800 Zofingen
	.400 Bauherrenunterstützer
	.410 Aegerter & Bosshardt AG Hochstrasse 48 4053 Basel
123	Planer, Berater
	.300 Projektverfasser
	.310 IG AmGö c/o Bigler AG Ingenieure und Planer SIA Hagenstrasse 6 6460 Altdorf
	.400 Geologen, Geotechniker und Grundbauingenieure
	.410 Fellmann Geotechnik GmbH Bruchmatthalde 3 6003 Luzern
124	Bauleiter
	.100 Oberbauleitung
	.110 Bundesamt für Strassen ASTRA Filiale Zofingen Brühlstrasse 3 4800 Zofingen
	.200 Chefbauleitung
	.210 IG AmGö c/o Bigler AG Ingenieure und Planer SIA Hagenstrasse 6 6460 Altdorf

- .300 Örtliche Bauleitung
- .310 IG AmGö
c/o Bigler AG Ingenieure und Planer SIA
Hagenstrasse 6
6460 Altdorf
- 125 Weitere Beteiligte
 - .100 Umweltbaubegleitung
 - .110 Theiler Landschaft GmbH
Bahnhofstrasse 18
6460 Altdorf
 - .200 Bauherrenvermessung
 - .210 Geoteam AG
Buochserstrasse 15
6375 Beckenried
 - .300 Projektleitung BSA
 - .310 Bundesamt für Strassen ASTRA
Filiale Zofingen
Brühlstrasse 3
4800 Zofingen
 - .400 Bauherrenunterstützung BSA
 - .410 eyeBq engineering & consulting AG
Förrlibuckstrasse 70
8005 Zürich
 - .500 Projektverfasser BSA
 - .510 R. Brüniger AG
Engineering & Consulting
Zwillikerstrasse 8
8913 Ottenbach
 - .600 Betrieb Nationalstrasse
 - .610 Baudirektion Uri
Amt für Betrieb Nationalstrasse
Allmendstrasse 1
6454 Flüelen
- 129 Vertretung Bauherrschaft
 - .100 Vertretungsinstanzen
 - .110 Vertretung durch Bauleitung
 - .111 Die Bauherrschaft wird durch die Chefbauleitung und die örtliche Bauleitung gemäss Position 124 vertreten.

- .200 Vertretungsbefugnisse der Bauleitung
 - .210 Abweichungen zur Norm SIA 118
 - .211 Der Bauherr wird gemäss Art. 33 ff. der Norm SIA 118 durch die Bauleitung vertreten. Davon ausgenommen sind die nachstehenden rechtsgeschäftlichen Erklärungen, welche sich der Bauherr gegenüber dem Unternehmer ausdrücklich vorbehält:
 - Vertragsänderungen, die keine Beststellungsänderungen sind;
 - Beststellungsänderungen, die in terminlicher, qualitativer sowie finanzieller Hinsicht wesentlich sind;
 - Erklärungen über das Vorliegen von Mängeln im Zusammenhang mit Abnahmen des vollendeten Werkes oder von in sich geschlossenen vollendeten Werkteilen;
 - Einforderung und Inanspruchnahme von Sicherheitsleistungen und Konventionalstrafen;
 - Anerkennung der Schlussabrechnung (Änderung von Art. 154 Abs. 3 der Norm SIA 118).
 - .212 Die Anerkennung der Ausmasse (vgl. Art. 142 Abs. 1 der Norm SIA 118) und die Unterzeichnung der Regierapporte (vgl. Art. 47 Abs. 2 der Norm SIA 118) durch die Bauleitung begründen eine natürliche Vermutung für deren Richtigkeit, stellen aber keine Schuldanerkennung des Bauherrn dar.
 - .220 Selbständige Vergaben Bauleitung
 - .221 Die Bauleitung ist befugt, einmalige und in sich abgeschlossene Leistungen und Lieferungen im Rahmen des Kostenvoranschlags bis zu CHF 10'000.00 im Einzelfall (exkl. Mehrwertsteuer) selbständig zu vergeben.
-
- 130 LAGE OBJEKT, UMFANG ARBEITEN, ZWECK UND BESCHRIEB OBJEKT
 - 131 Bezeichnung des Objekts
 - .100 080362 EP Amsteg – Göschenen
 - 132 Ort der Bauausführung
 - .100 Lage
 - .110 Gotthard-Nordrampe zwischen Amsteg und Göschenen.
 - 133 Gegenstand und Umfang der Instandsetzungsmassnahmen
 - .100 Die vorliegende Ausschreibung umfasst die Hauptarbeiten der Instandsetzung der Nationalstrasse N02 zwischen Amsteg und Göschenen. Die wesentlichen Massnahmen nach Fachbereichen sind nachfolgend zusammengefasst.
 - Trassee
 - Neubau Deck- und Binderschicht auf eine Länge von ca. 13'900 m
 - Neubau Fahrzeugrückhaltesysteme auf eine Länge von ca. 12'400 m
 - Lokale Instandsetzung der Entwässerungseinrichtungen und BSA Anlagen
 - Lokale Instandsetzung von Randabschlüssen und Abschlussmauern
 - Lokale Anpassung und Ergänzung Kabelrohranlagen

Brücken/Viadukte

- Ersatz, Verstärkung und Instandsetzung Lager bei 20 Brücken und Viadukten
- Zusätzliche Felsanker bei 2 Brückenwiderlagern
- Ersatz Fahrbahnübergänge bei 9 Brücken/Viadukten
- Umbau der Lagerung des Überbaus von 2 Brücken zur Sicherstellung der Tragsicherheit im Erdbebenfall
- Instandsetzung Durchlasskonstruktion

Galerien

- Verstärkung und lokale Instandsetzung der Tragstrukturen in den Portalbereichen bei 4 Galerien
- Lokale Instandsetzung Verankerungen bei 3 Galerien
- Stützenverbreiterung bei 24 Stützen bei der Galerie Wilerplanggen

Tunnels

- Neubau von 2 Querstollen im Tunnel Platti
- Neubau von 1 Querstollen im Tunnel Teiftal
- Umbau 1 Traforaum zu neuem Querstollen im Tunnel Langlauri
- Neubau von 2 Querstollen und Anpassung 2 bestehender Querstollen im Tunnel Naxberg
- Instandsetzung und Ersatz bestehende Elementverankerungen und lokale Instandsetzungsmassnahmen in 7 Tunnels
- Entfernung und Ersatz Keramikplatten und Erneuerung Oberflächenschutzsystem in 7 Tunnels

Stützmauern

- Verstärkung Stützmauer Lehnenviadukt Höll FBNO mit vorgespannten Anker
- Diverse Unterhaltsmassnahmen bei vorgespannten Ankern bei 8 Stützmauern

200	AUSSCHREIBUNG, EIGNUNGS- UND ZUSCHLAGSKRITERIEN
250	ANGEBOT, BEILAGEN
252	Beilagen des Dienstleisters zum Angebot
.100	Mit dem Angebot einzureichende Unterlagen
.110	Fehlen einzelne unzureichende Unterlagen bzw. Beilagen, so kann dies zum Ausschluss des Angebotes führen.
.200	Auf späteres Verlangen einzureichende Unterlagen
.210	Die Bauherrschaft kann zur Klärung des Offertinhaltes präzisierende Unterlagen einverlangen, wie: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Preisanalysen: Preisanalysen von Leistungen, die durch Sub-, Dritt- oder Nebenunternehmer ausgeführt werden, sind wie Preisanalysen des Hauptunternehmers zu behandeln und zu erbringen. Die Preisanalysen sind mit detaillierten und nachvollziehbaren Leistungswerten zu hinterlegen ▪ Informationen zu weiteren Schlüsselpersonen und Baustellenkader
.300	Im Rahmen der Prüfung und Bewertung zusätzlich einzureichende Unterlagen
.310	Die Bauherrschaft behält sich das Recht vor, während der Prüfung und Bewertung der Angebote weitere Dokumente einzuverlangen, wie: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestätigung über die Einhaltung der arbeitsrechtlichen Bestimmungen ▪ Auszug aus dem Betreibungsregister ▪ Bestätigung über die Bezahlung von Steuern und Sozialabgaben
290	BEDINGUNGEN DER BAUHERRSCHAFT
292	Vorgaben der Bauherrschaft
.100	Veränderter Projekt- und Leistungsumfang
.110	Die Bauherrschaft behält sich das Recht vor: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelne Arbeitsgattungen des Angebots zu streichen oder anderweitig zu vergeben bzw. durch Dritte ausführen zu lassen ▪ Einzelne Arbeitsgattungen des Angebots vorgezogen auszuführen
.120	Es werden keine Nachtragsforderungen im Zusammenhang mit diesen Vorgaben akzeptiert. Der Unternehmer kann daraus auch keinen Anspruch auf Entschädigungen oder Einheitspreisänderungen ableiten.
.200	Teilnahme Besprechungen
.210	Während der Ausführung finden periodisch Besprechungen wie folgt statt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bauleitungssitzungen: wöchentlich ▪ Koordinationssitzungen: nach Bedarf ▪ Spezialsitzungen: nach Bedarf
.220	Bei Bedarf wird der Projektleiter Bauherrenlabor von der Bauleitung für allfällige Besprechungen aufgeboden. Die diesbezüglichen Leistungen sind im Angebot eingerechnet. Es werden keine Leistungen separat vergütet.

- .100 Leistungsumfang Einheitspreise
 - .110 Die Vergütung und die Einheitspreise umfassen sämtliche Leistungen, die in den Ausschreibungsunterlagen genannt und zur Vertragserfüllung notwendig sind.
 - .120 Der Dienstleister hat alle Positionen des Leistungsverzeichnisses auszufüllen; er schreibt «keine» bei allen Positionen, bei welchen er formell auf die Angabe eines Betrages sowie darauf verzichtet, später eine Vergütung für die betreffende Leistung zu verlangen.
- 295 Preisanalysen
- .100 Grundsätzliches bezüglich Preisanalysen
 - .110 Preisanalysen können jederzeit verlangt werden (SIA 118, Art. 18 Abs. 2). Der Bauherr legt fest, welche Preisanalysen zusammen mit dem Angebot eingereicht werden müssen. Insbesondere sind diese unaufgefordert jeder Nachtragsofferte beizulegen.
 - .130 Preisanalysen von Leistungen, welche von Sub-, Dritt- oder Nebenunternehmern ausgeführt werden, sind wie solche des Hauptunternehmers zu gliedern. Die MwSt. ist nicht einzurechnen.

300 ÖRTLICHE GEGEBENHEITEN

340 KLIMA

341 Klima

- .100 Der Projektperimeter liegt am zentralen Alpennordhang. Meteorologisch wird dieser Bereich durch Wetterlagen mit nördlicher, nordwestlicher und südlicher Höhenströmung beeinflusst. Das Klima kann als hochalpin bezeichnet werden.
- .110 Schlechtwetterentschädigungen sowie aber auch durch die Arbeitslosenversicherung nicht gedeckte witterungsbedingte Ausfälle werden nicht vergütet und sind in die Einheitspreise eingerechnet (SIA Norm 118, Art. 60 und Art 95).

350 BEHINDERUNGEN, EINSCHRÄNKUNGEN, ERSCHWERNISSE

351 Behinderungen, Einschränkungen, Erschwernisse

- .100 Durch bestehenden Betrieb und Verkehr
- .110 Die sich durch den bestehenden Betrieb der Nationalstrasse bzw. durch den Verkehr und Unterhalt der Nationalstrasse ergebenden Behinderungen und Erschwernisse sind in die Einheitspreise bzw. im Angebot eingerechnet.
- .120 Die sich durch die erforderlichen Verkehrsumstellungen und Baustellenverkehrsführungen ergebenden Behinderungen und Erschwernisse sind ebenso in die Einheitspreise bzw. im Angebot eingerechnet.
- .200 Durch Baustellenbetrieb
- .210 In den Baubereichen werden teilweise auch durch andere Unternehmungen verschiedene Arbeiten ausgeführt (z.B. Unterhaltsdienste, Vermessung, Baumeisterarbeiten etc.). Alle beteiligten Firmen haben bestmöglich aufeinander Rücksicht zu nehmen. Die Koordination der Arbeiten erfolgt durch die Bauleitung. Die Erschwernisse sind in die Einheitspreise eingerechnet.
- .220 Wo nichts anderes vermerkt, sind die Erschwernisse (z.B. bestehender Betrieb, Naturgefahren, Baustellenbetrieb, Baustellenbesucher, Führungen, Arbeitszeiten, Schichtbetrieb und Nebenunternehmer) in die Einheitspreise der Installation eingerechnet. Unterbrüche werden nur vergütet, wenn Sie explizit von der Bauleitung angeordnet werden.

360 VERKEHRSERSCHLIESSUNG

361 Baustellenzufahrt über Strasse

- .100 Grundsätzliches
- .110 Die Zufahrten erfolgen über das öffentliche Strassennetz bzw. über die Nationalstrasse oder die Kantonsstrasse. Im Weiteren stehen dem Unternehmer die bestehenden Notzufahrten auf die Nationalstrasse sowie die Unterhaltsstrassen bzw. Unterhaltswege entlang der Nationalstrasse zur Verfügung.

500 SCHUTZ VON PERSONEN, EIGENTUM

520 SCHUTZ VON PERSONEN

523 Arbeitssicherheit

.100 Grundlagen

- .120 Es sind alle einschlägigen Gesetze und Vorschriften zu beachten, insbesondere:**
- Die Bundesgesetzgebung
 - Verordnung über die Sicherheit und den Gesundheitsschutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Bauarbeiten (BauAV)
 - Verordnung über die Unfallverhütung (VUV)
 - Verordnung über die Verhütung von Unfällen bei der Verwendung von Kranen und Hebezeugen.
 - Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten
 - Für elektromechanische Einrichtungen und Anlagen im Besonderen: Alle Vorschriften gemäss den Allgemeinen technischen Spezifikation (ATS) des ASTRA oder des Standortkantons.
 - Spezielle Bestimmungen oder Weisungen von Institutionen bei deren Anlagen die Sicherheit durch die Arbeiten und Anlagen des Unternehmers beeinträchtigt wird.
 - Bei Bauarbeiten auf Hochleistungsstrassen die Weisung für das Verhalten bei Arbeiten auf Nationalstrassen des ASTRA

- .130 Im Weiteren sind zu beachten und einzuhalten:**
- Die SUVA-Richtlinien und Merkblätter
 - Die SUVA Veröffentlichungen zum Thema Verhütung von Berufsunfällen und Berufserkrankungen
 - Baupolizeiliche Vorschriften und Auflagen
 - Die Weisungen der Bauleitung
 - Massnahmen bei Baustellen im Gefahrenbereich von Lawinen, SUVA
 - Arbeiten im Bereich von Naturgefahren, Factsheet SUVA
 - Checkliste Gebirgsbaustellen, SUVA Pro

529 Gesundheitsschutz bedingt durch Covid-19

.100 Vorgaben

- .110 Es gelten die zum Zeitpunkt der Angebotseinreichung (Stichtag) geltenden gesetzlichen Bestimmungen, Verordnungen und Richtlinien bezüglich den Gesundheitsschutzmassnahmen am Arbeitsplatz. Massgebend sind dabei die diesbezüglich publizierten eidgenössischen und kantonalen Bestimmungen sowie aber auch die entsprechenden Publikationen der Fachverbände.**

- .120 Die am Stichtag (Angebotseinreichung) geltenden erhöhten Gesundheitsschutzvorgaben bezüglich Covid-19 sind im Angebot eingerechnet. Es werden keine diesbezüglichen Leistungen und Kosten separat vergütet.**

.200 Merkblätter und Handlungshilfen

- .210 Der Unternehmer hat sich selbständig die aktuellen Publikationen beschafft und die entsprechend aktuellen Vorgaben im Angebot eingerechnet.**

600 **BAUABLAUF, FRISTEN**

620 **BAUVORGANG, ABLAUFPLANUNG, BAUPHASEN, BAUPROGRAMM**

621 **Bauvorgang**

.100 **Allgemeines**

.110 Der Grundsatz "Sicherheit vor Bau" wurde in der Planung der Bauphasen berücksichtigt. Für die Erreichung dieses Zieles ist der Unternehmer aufgefordert, mit geschickten Arbeitsabläufen und mit optimalem Einsatz von Personal, Maschinen und Geräten, unter Einhaltung der vorgegebenen Rahmenbedingungen das vorgegebene Approximatives Bauprogramm zwingend einzuhalten.

.120 Beim anstehenden Bauvorhaben sind Verkehrsbehinderungen jedoch nicht zu vermeiden. Um die Behinderungen möglichst gering zu halten, sind die Unternehmer zu einem optimalen Bauablauf verpflichtet.

622 **Ablaufplanung**

.100 **Vorgaben und Rahmenbedingungen**

.130 Während der Hauptreisezeit im Sommer dürfen keine Arbeiten auf dem Trasse mit Verkehrsbehinderungen ausgeführt werden.

Hauptreisezeit	Verkehr	Von	Bis
Sommerferien 2022	Ferienverkehr	01.07.2022	15.08.2022
Sommerferien 2023	Ferienverkehr	30.06.2023	15.08.2023

.200 **Hauptbauphasen**

.210 Abgestimmt auf die Vorgaben sind die Hauptbauphasen im Verkehrsraum definiert. Im Jahr 2022 werden die Arbeiten auf der Fahrbahn Süd und im Jahr 2023 die Arbeiten auf der Fahrbahn Nord umgesetzt.

Abschnitt	Spur	Beginn	Ende
Amsteg – Dieden (Wassen)	Fahrbahn Süd / FBSU	27.02.2022	30.06.2022
Dieden (Wassen) - Göschenen	Fahrbahn Süd / FBSU	16.08.2022	27.10.2022
Amsteg - Dieden (Wassen)	Fahrbahn Nord / FBNO	05.03.2023	29.06.2023
Dieden (Wassen) - Göschenen	Fahrbahn Nord / FBNO	16.08.2023	19.10.2023

.220 Der Belagersatz auf den Fahrbahnen FBNO und FBSU zwischen dem Rastplatz Amsteg und dem Nordportal Tunnel Platti ist losgelöst jeweils im Herbst terminiert. Siehe Approximatives Bauprogramm.

.230 Der Bauvorgang erfolgt jeweils im Abschnitt Amsteg bis Wassen von Norden nach Süden und im Abschnitt Wassen bis Göschenen von Süden nach Norden in verschiedenen Teilabschnitten. Die Länge der Teilabschnitte ist gegeben durch den Bestand der Mittelstreifenüberfahrten und im Approximativen Bauprogramm dargestellt.

.240 Die Arbeiten auf der Fahrbahn Süd im Jahr 2022 umfassen Massnahmen am Trasse, Tunnels, Stützmauern, Brücken, Galerien, Durchlässe und Unterführungen.

.250 Die Arbeiten auf der Fahrbahn Nord im Jahr 2023 umfassen ebenfalls Massnah-

men am Trasse, Tunnels, Stützmauern, Brücken, Galerien, Durchlässe und Unterführungen.

- .260 Die, basierend auf den Vorgaben und Rahmenbedingungen durch den PV erstellte, Approximativen Bauprogramme sind den Angebotsgrundlagen beigelegt.

623 Bauphasen

- .100 Vorgaben und Rahmenbedingungen

- .110 Die Bauphasen wurden in Anlehnung an die definierten Hauptbauphasen, der Lage von bestehenden Mittelstreifenüberfahrten sowie unter Berücksichtigung der massgebenden Leistungswerte für die Hauptarbeiten definiert.

- .200 Bauphasen 2022, Fahrbahn Süd FBSU

- .210 Die Meilensteine der Bauphasen 2022 sind nachfolgend, basierend auf den Vorgaben bezüglich den Hauptbauphasen, definiert.

Bauphasen	Ab km	Bis km	Abschnittsbezeichnung	Beginn	Ende
Vorarbeiten	Installationen und Provisorien ausserhalb Verkehrsraum			07.02.2022	26.02.2022
Bauphase 22.1	157.44	160.84	Amsteg – Teiftal Süd	27.02.2022	21.04.2022
Bauphase 22.2	160.84	164.67	Teiftal Süd – Ripplistal	25.04.2022	19.05.2022
Bauphase 22.3	162.33	164.67	Felli - Ripplistal	23.05.2022	02.06.2022
Bauphase 22.4	162.33	166.08	Felli - Dieden	07.06.2022	30.06.2022
Nacharbeiten	Deinstallationen und Rückbauten ausserhalb Verkehrsraum			01.07.2022	22.07.2022
Hauptreisezeit ohne Verkehrsbehinderungen					
Vorarbeiten	Installationen und Provisorien ausserhalb Verkehrsraum			25.07.2022	15.08.2022
Bauphase 22.5	168.66	170.48	Ägerstein - Göschenen	16.08.2022	25.08.2022
Bauphase 22.6	166.08	169.47	Dieden - Schöni	29.08.2022	06.10.2022
Bauphase 22.7	166.08	168.66	Dieden - Ägerstein	10.10.2022	27.10.2022
Bauphase 22.8	155.68	157.44	Rastplatz Amsteg – Nordportal Platti	05.09.2022	15.09.2022
Nacharbeiten	Deinstallationen und Rückbauten ausserhalb Verkehrsraum			28.10.2022	25.11.2022

- .300 Bauphasen 2023, Fahrbahn Nord FBNO

- .310 Die Meilensteine der Bauphasen 2023 sind nachfolgend, basierend auf den Vorgaben bezüglich den Hauptbauphasen, definiert.

Bauphasen	Ab km	Bis km	Abschnittsbezeichnung	Beginn	Ende
Vorarbeiten	Installationen und Provisorien ausserhalb Verkehrsraum			13.02.2023	04.03.2023
Bauphase 23.1	157.44	160.84	Amsteg – Teiftal Süd	05.03.2023	27.04.2023
Bauphase 23.2	160.84	164.67	Teiftal Süd – Ripplistal	01.05.2023	25.05.2023
Bauphase 23.3	162.33	164.67	Felli - Ripplistal	30.05.2023	07.06.2023
Bauphase 23.4	164.67	166.08	Ripplistal - Dieden	12.06.2023	29.06.2023
Nacharbeiten	Deinstallationen und Rückbauten ausserhalb Verkehrsraum			30.06.2023	21.07.2023
Hauptreisezeit ohne Verkehrsbehinderungen					
Vorarbeiten	Installationen und Provisorien ausserhalb Verkehrsraum			24.07.2023	11.08.2023
Bauphase 23.5	168.66	170.48	Ägerstein - Göschenen	16.08.2023	24.08.2023
Bauphase 23.6	166.08	169.47	Dieden - Schöni	28.08.2023	21.09.2023
Bauphase 23.7	166.08	168.66	Dieden - Ägerstein	25.09.2023	19.10.2023
Bauphase 23.8	155.68	157.44	Rastplatz Amsteg – Nordportal Platti	04.09.2023	14.09.2023
Nacharbeiten	Deinstallationen und Rückbauten ausserhalb Verkehrsraum			20.10.2023	24.11.2023

625 Bauprogramm

- .100 Vorgaben

- .110 Basierend auf den übergeordneten Vorgaben sowie den weitergehenden Definitionen in den voranstehenden Bestimmungen zum Bauablauf wurden durch die Bauherrschaft die Approximativen Bauprogramme für die Hauptbauphasen 2022 und 2023 erstellt.

626 Baubetriebszeiten

- .200 Vorgabe Baubetriebszeiten Abschnitt Amsteg – Teiftal Süd

- .210 Die Baubetriebszeiten im Verkehrsraum bzw. im Trasseebereich im Abschnitt Amsteg bis Teiftal Süd sind nachfolgend basierend auf den Vorgaben bezüglich Bauvorgang, Ablaufplanung, Bauphasen und Verkehrsführung definiert.

Tag	Tagesschichten		Nachtschicht	
Nacht	Schichtzeiten	Schichtdauer	Schichtzeiten	Schichtdauer
Nacht So-Mo			19.30 Uhr – 04.30 Uhr	9.0 h
Montag	05.00 Uhr – 20.00 Uhr	7.5 h + 7.5 h		
Nacht Mo-Di			20.30 Uhr – 04.30 Uhr	8.0 h
Dienstag	05.00 Uhr – 20.00 Uhr	7.5 h + 7.5 h		
Nacht Di-Mi			20.30 Uhr – 04.30 Uhr	8.0 h
Mittwoch	05.00 Uhr – 20.00 Uhr	7.5 h + 7.5 h		
Nacht Mi-Do			20.30 Uhr – 04.30 Uhr	8.0 h
Donnerstag	05.00 Uhr – 20.00 Uhr	7.5 h + 7.5 h		
Nacht Do-Fr			Sondertransporte	-
Freitag	Keine Arbeiten	-		
Nacht Fr-Sa			Keine Arbeiten	-
Samstag	Keine Arbeiten	-		
Nacht Sa-So			Keine Arbeiten	-
Sonntag	Keine Arbeiten	-		

- .300 Vorgabe Baubetriebszeiten Abschnitt Teiftal Süd - Göschenen

- .310 Die Baubetriebszeiten im Verkehrsraum bzw. im Trasseebereich im Abschnitt Teiftal Süd bis Göschenen sind nachfolgend basierend auf den Vorgaben bezüglich Bauvorgang, Ablaufplanung, Bauphasen und Verkehrsführung definiert.

Tag	Tagesschichten		Nachtschichten (x)	
Nacht	Schichtzeiten	Schichtdauer	Schichtzeiten	Schichtdauer
Nacht So-Mo			Keine Arbeiten	
Montag	05.00 Uhr – 22.00 Uhr	8.5 h + 8.5 h		
Nacht Mo-Di			22.00 Uhr bis 5.00 Uhr	7.0 h
Dienstag	05.00 Uhr – 22.00 Uhr	8.5 h + 8.5 h		
Nacht Di-Mi			22.00 Uhr bis 5.00 Uhr	7.0 h
Mittwoch	05.00 Uhr – 22.00 Uhr	8.5 h + 8.5 h		
Nacht Mi-Do			22.00 Uhr bis 5.00 Uhr	7.0 h
Donnerstag	05.00 Uhr – 22.00 Uhr	8.5 h + 8.5 h		
Nacht Do-Fr			Sondertransporte	-
Freitag	Keine Arbeiten	-		
Nacht Fr-Sa			Keine Arbeiten	-
Samstag	Keine Arbeiten	-		
Nacht Sa-So			Keine Arbeiten	-
Sonntag	Keine Arbeiten	-		

- .400 Ergänzende Vorgaben

- .410 An den nachfolgenden Feiertagen (siehe auch Pos 629.410) werden keine Arbei-

ten im Verkehrsraum bzw. auf dem Trassee ausgeführt. Die Verkehrsführung erfolgt ohne Behinderungen gem. Verkehrsregime VR 2+2. Die Verkehrsfreigabe und in Folge auch die Baubetriebszeiten erfolgt vor diesen Feiertagen vorgezogen gemäss nachfolgenden Vorgaben.

Feiertage	Schichtende	Verkehrsfreigabe	Bemerkungen
Ostern (Fr/Sa/So/Mo)	Mittwoch 23.00 Uhr	Mittwoch 24.00 Uhr	ev. verlängerte Tagesschicht Mi
Auffahrt (Do/Fr/Sa/So)	Mittwoch 08.00 Uhr	Mittwoch 10.00 Uhr	ev. verlängerte Nachtschicht Di/Mi
Pfingsten (Sa/So/Mo)	Mittwoch 22.00 Uhr	Mittwoch 24.00 Uhr	keine Option Nachtschicht Mi/Do
Fronleichnam (Do-So)	Mittwoch 08.00 Uhr	Mittwoch 10.00 Uhr	ev. verlängerte Option Nachtschicht Di/Mi

629

Voraussetzungen bei ausserordentlichen Arbeitszeiten

- .100 Gemäss Arbeitsgesetz
- .110 Die Vorgaben des Arbeitsgesetzes sind einzuhalten.
- .200 Gemäss LMV, bzw. Regio-GAV Bauhauptgewerbe
- .210 Die Arbeiten auf dieser Baustelle können nicht nach dem (bewilligungsfreien) sektionalen Arbeitszeitkalender abgewickelt werden und erfordern Schicht- und Nachtschichtbetrieb.
- .220 Diese ausserordentlichen Arbeitszeiten sind bewilligungspflichtig. Die entsprechenden Bewilligungen sind spätestens 4 Wochen vor Baubeginn der Bauleitung unaufgefordert vorzulegen (sowohl die gesetzlichen wie auch diejenigen der Paritätischen Berufskommission)
- .300 Weitere Bedingungen
- .310 Der Unternehmer hat durch einen entsprechenden Arbeitszeitkalender für den Personaleinsatz die Einhaltung der gesamtarbeitsvertraglichen und gesetzlichen Höchstarbeitszeiten zu gewährleisten.
- .320 Für Schichtarbeit findet die Richtlinie über Schichtarbeit im schweizerischen Bauhauptgewerbe im aktuell gültigen LMV Anwendung.
- .330 Arbeitsunterbrüche sind nur in Ausnahmesituationen und mit dem Einverständnis des Bauherrn gestattet. Der Beauftragte hat den Bauherrn so früh wie möglich über einen allfälligen Arbeitsunterbruch in Kenntnis zu setzen
- .340 Sind zur Einhaltung von vertraglich vereinbarten Terminen Überzeit, Nacht- oder Sonntagsarbeit notwendig, werden vom Bauherrn keine Zuschläge vergütet (gilt auch für Regiearbeiten). Ebenfalls nicht vergütet wird das zusätzliche Personal, zusätzlichen Geräten und Maschinen und Installationen sowie Zuschläge und Gebühren. Das Einholen der entsprechenden Bewilligungen liegt in der Verantwortung des Unternehmers und ist vorgängig mit dem Bauherrn abzusprechen.
- .500 Bewilligungsinstanzen
- .510 Alle erforderlichen Meldungen sowie das Einholen der Bewilligungen haben durch die Unternehmung rechtzeitig bei den zuständigen Stellen zu erfolgen.
- .520 Zusätzlich zu den arbeitsgesetzlichen Vorschriften hat der Unternehmer sämtliche vom GAV abweichenden Arbeitszeiten, inkl. Samstag- und Sonntagsarbeit, von der paritätischen Berufskommission bewilligen zu lassen.

- 630 TERMINE, FRISTEN
- 632 Baubeginn
- .110 Termin Beginn Leistungen Bauherrenlabor: 29.03.2022
 - .120 Der definierte Baubeginn setzt voraus, dass die entsprechenden Projekt- und Kreditgenehmigungen vorliegen.
 - .130 Bezüglich Termin Baubeginn siehe auch Angaben im beigelegten Vertragsdokument Dienstleistungsauftrag.
- 635 Bauende, Inbetriebnahme, Abnahme, Bauübergabe
- .100 Termin Ende Leistungen Bauherrenlabor: 24.11.2023
 - .120 Bezüglich Termin Bauende siehe auch Angaben im beigelegten Vertragsdokument Dienstleistungsauftrag.

900 VERSICHERUNGEN, ADMINISTRATION

910 AMTSSPRACHE

911 Kommunikation und Administration

.100 Sprache

.110 Die Kommunikation und der Schriftverkehr bezüglich des vorliegenden Projektauftrages erfolgen ausschliesslich in deutscher Sprache. Die eingesetzten Schlüsselpersonen haben über entsprechende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift zu Verfügen.

920 VERSICHERUNGEN BAUHERR

921 Haftpflichtversicherung

.100 Bauherrenhaftpflichtversicherung

.110 Die Bauherrschaft schliesst keine objekt- bzw. projektspezifischen Versicherungen ab.

922 Bauwesensversicherung

.100 Bauherrenbauwesensversicherung

.110 Die Bauherrschaft schliesst keine objekt- bzw. projektspezifischen Versicherungen ab.

930 VERSICHERUNG UNTERNEHMER

931 Unternehmer-Haftpflichtversicherung

.100 Minimalen Deckungssummen

.110 Die geforderten minimalen Deckungssummen sowie die weiteren Vorgaben sind in der beigelegten Vertragsurkunde definiert.

.200 Schadenvorkommnisse

.210 Vorkommnisse, die eine Gefährdung für Mensch und / oder Umwelt nach sich ziehen können oder darstellen, sowie Beschädigungen von Leitungen und anderen Einrichtungen, sind sofort den zuständigen Dienststellen und / oder den Eigentümern zu melden. Die Bauleitung ist über alle Schadenvorkommnisse (bei Umweltauswirkungen auch die Umweltbegleitung) unverzüglich zu informieren.

940 PREISÄNDERUNGEN, ZAHLUNGEN, ABRECHNUNG

943 Verrechnung von Preisänderungen

.100 Grundlage

.110 Die Verrechnung von Preisänderungen sind in der beigelegten Vertragsurkunde definiert.

944 Rechnungsstellungen und Zahlungsverkehr

- .100 Administrative Vorgaben
- .110 Die Aufstellung der Leistungen hat gemäss dem Leistungsverzeichnis zu erfolgen.
- .120 Jedes Zahlungsbegehren gibt den Betrag der verlangten Abschlagszahlung an. Es ist begleitet von einer überprüfbaren Aufstellung aller seit Arbeitsbeginn bis zum Ende des Rechnungsmonates erbrachten Leistungen des Dienstleisters.
- .130 Die Rechnungsstellung wird ausschliesslich auf Grund von ausgewiesenen und anerkannten Ausmassen akzeptiert. Die Aufstellung der Leistungen hat gemäss Leistungsverzeichnis zu erfolgen (Änderung SIA Norm 118).
- .140 Die Zahlungs- und Prüffristen gelten erst ab ordnungsgemäsem Eingang bei der Bauherrschaft und nicht ab Eingang bei der Bauleitung. Die Rechnungen müssen im Vorfeld mit der Bauleitung bereinigt werden.
- .200 Gliederung Rechnungen und Zahlungsgesuche
- .210 Die Rechnungsstellung wird ausschliesslich auf Grund von ausgewiesenen und anerkannten Ausmassen akzeptiert (Änderung SIA Norm 118 Art. 148).
- .220 Die Rechnung hat den Vorlagen des ASTRA zu entsprechen.
- .300 Bearbeitung und Prüfung
- .310 Die Rechnungsstellung erfolgt ausschliesslich auf Grund von gemeinsam, fortlaufend (innert Monatsfrist) und zeitgerecht ermittelten und gegenseitig anerkannten Ausmassen (Änderung SIA 118 Art. 142 Abs. 1 und 2).
- .320 Abschätzungen von erbrachten Leistungen, Vorausmasse, etc. sind nicht zugelassen (Änderung SIA 118 Art. 144 Abs. 3).
- .330 Vorausmasse sind zugelassen, wenn sie im Dienstleistungsvertrag vereinbart sind und mit einer Sicherheitsleistung durch den Unternehmer abgedeckt sind.
- .400 Mehrwertsteuer
- .410 Die Einheitspreise sind steuerfrei zu berechnen. Die MwSt. ist offen zu überwälzen und zum Netto-Angebot, nach Abzug von Rabatt und Skonto, gesondert auszuweisen und dazu zu rechnen.
- R949 Umgang mit Nachträgen
 - .100 Allgemeine Hinweise
 - .110 Nachträge sind, wenn immer möglich vor Inangriffnahme des Nachtragsgegenstandes zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer betreffend Kosten, Termine und Qualität schriftlich zu regeln (siehe SIA 118 Art 87 Abs 1). Ausgenommen ist das Ergreifen von Sofortmassnahmen zur Verhinderung von Schäden.
 - .120 Nachträge können einerseits durch Projektänderungen, geänderte gesetzliche Bestimmungen, neue Richtlinien und Normen, veränderte Geologie resp. Baugrund, fehlende Grundlagen (Positionen) im Leistungsverzeichnis (LV), Material-technologische Anpassungen, etc. entstehen.

- .200 Anmeldung und Prüfung Nachtragsbegehren
- .210 Bei einer Projektänderung durch eine Weisung des Bauherrn wird der Unternehmer umgehend informiert. Der Projektverfasser erstellt umgehend die Grundlagen (Pläne, LV, etc.). Erkennt der Unternehmer eine Leistungsabweichung informiert er sofort (aber immer vor Inangriffnahme der Arbeiten) die öBL schriftlich.
- .300 Erstellen Nachtrag
- .310 Die öBL fasst verschiedene Nachtragsofferten (je nach finanzieller Höhe) in einen Nachtrag zusammen. Nach der Unterzeichnung durch den Bauherrn und den Unternehmer, wird dieser Bestandteil des Dienstleistungsvertrages.
- 960 DOKUMENTATION
- 961 Dokumentation
 - .100 Dokumentation Arbeitsergebnisse
 - .110 Der Bauherr ist in jedem Stadium der Vertragsabwicklung berechtigt, sich eine vollständige Dokumentation der Arbeitsergebnisse in 2 Exemplar/en aushändigen zu lassen. Die Dokumente sind in der Amtssprache sowohl in Papierform als auch auf Datenträger mit den Originaldateien in folgenden Formaten zu übergeben: *.docx / *.xlsx / pdf / *.dwg / *.dxf
 - .120 Sämtliche Material- und Systemprüfungsberichte, Einbauprotokolle, Qualitätsprüfungsberichte, etc. sind an die Bauleitung weiterzuleiten.
- 980 BAUSTELLENORGANISATION
- 981 Organisation Unternehmer
 - .100 Baustellenorganisation
 - .110 Der Unternehmer hat eine geeignete Organisation zu gewährleisten, die den Anforderungen der Ausschreibung und den Vorgaben entspricht sowie einen geordneten Arbeitsablauf sicherstellt.
 - .120 Der Projektleiter stellt die Schlüsselperson dar. Die diesbezüglichen Personifizierungen sind in den Unternehmerangaben durch den Unternehmer zu machen.
- 982 Schlüsselpersonen
 - .100 Wechsel Schlüsselpersonen
 - .110 Der Wechsel des Schlüsselpersonals gemäss Angebotsformular bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch die Bauherrschaft. Vorbehalten bleiben Kündigung, Krankheit oder Tod des Schlüsselpersonals.
 - .120 Beim Wechsel einer Schlüsselperson ist in jedem Fall eine gleich qualifizierte Person der Bauherrschaft zur Genehmigung zu unterbreiten.

1000	SPEZIKATION LEISTUNGEN BAUHERRENLABOR
1010	GRUNDLAGEN
1011	Gesetze und Verordnungen
.100	Allgemeine Gesetze und Verordnungen
.110	Es gelten die aktuellen Normen, Richtlinien und Weisungen der ASTRA-Zentrale und der ASTRA-Filiale Zofingen.
.120	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bundesgesetz über die Nationalstrassen (NSG) vom 8. März 1960 ▪ Nationalstrassenverordnung (NSV) vom 7. November 2007 ▪ Bundesgesetz über den Umweltschutz vom 7. Oktober 1983
.200	ASTRA und BAFU
.210	Als Grundlagen gelten sämtliche Standards, Fachdokumente und Projektierungshilfen für Nationalstrassen.
.220	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Standards für Nationalstrassen ASTRA, siehe Webseite ASTRA ▪ Fachdokumentation u. Projektierungshilfen ASTRA, siehe Webseite ASTRA ▪ Fachhandbuch 21001 Trasse/Umwelt, siehe Webseite ASTRA ▪ Fachhandbuch 22001 Kunstbauten, siehe Webseite ASTRA ▪ Fachhandbuch 23001 BSA, siehe Webseite ASTRA ▪ Fachhandbuch 24001 Tunnel/Geotechnik, siehe Webseite ASTRA
.300	Projektgrundlagen
.310	Die massgebenden Plangrundlagen sind den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.
1020	ZIELSETZUNGEN UND LEISTUNGEN
1021	Phase Ausführung
.100	Zielsetzungen
.110	Durch eine laufende und zeitgerechte Überprüfung der Baustoffqualitäten soll die Qualität der Massnahmen und der verbauten Baustoffe sichergestellt werden. Zudem sind durch eine zeitnahe Analyse und Auswertung die Grundlagen für die Einleitung erforderlicher Korrekturmassnahmen bereitzustellen.
.200	Leistungen Bauherrenlabor
.210	Die Leistungen des Bauherrenlabors sind im Leistungsverzeichnis ausgesetzt. Die Preisbildung des Unternehmers berücksichtigt die Vorgaben und Rahmenbedingungen gemäss dem vorliegenden Pflichtenheft bzw. den vorliegenden Besonderen Bestimmungen.
.220	Neben den durchzuführenden Prüfungen und Analysen sind durch den Unternehmer auch die entsprechenden Prüfberichte zu erstellen und der Bauherrschaft und der Bauleitung in Papierform und digital umgehend zuzustellen.
1022	Phase Inbetriebnahme
.100	Zielsetzungen

- .110 Als Grundlage für die Abschlussdokumentationen sind die Prüfberichte zusammenzustellen und gegliedert nach Bauteilen und Bauabschnitten der Bauherrschaft und dem Projektverfasser zur Verfügung zu stellen. Diese Berichte stellen eine Grundlage für die bauherrenseitige Abnahme der Baumeisterarbeiten dar.
- .200 Leistungen Bauherrenlabor
- .210 Zusammenstellen der Prüfberichte gemäss Vorgaben und Erstellung eines Schlussberichtes bezüglich den Prüfungsablauf und den wesentlichen Ergebnissen.
- 1030 ORGANISATION
- 1031 Generelles
 - .100 Aufbietung
 - .110 Das Bauherrenlabor wird durch die Bauherrschaft oder die Bauleitung aufgebieten. Die Bauunternehmung hat keine Befugnis das Bauherrenlabor aufzubieten.
 - .200 Unabhängigkeit
 - .210 Das Bauherrenlabor soll als unabhängiges Kontrollorgan die Qualität der ausgeführten Arbeiten bestimmen und dokumentieren.
 - .300 Arbeitsvorbereitung
 - .310 In der AVOR wird der grundsätzliche Ablauf der Prüfungen, Probeentnahmen, Messungen mit dem Anbieter besprochen.
 - .400 Vorlaufzeit
 - .410 Das Aufbieten des Bauherrenlabor für Prüfungen, Probeentnahmen, Messungen erfolgt in der Regel gemäss dem Bauprogramm des Bauunternehmers und wird in der Regel 1 Woche vor der Probeentnahmen/Messungen erfolgen. Kurzfristige Änderungen im Bauprogramm oder zusätzlich angeordnete Prüfungen können jedoch auch 24 Stunden vorher erfolgen. Der Anbieter muss gewährleisten, dass auch kurzfristige Probennahmen und Messungen durchgeführt werden können.
 - .420 Die zeitgerechte Ausführung gemäss voranstehenden Vorgaben ist im Einheitspreis eingerechnet.
- 1032 Ablauf Prüfungen
 - .100 Vorbemerkungen
 - .110 Der Ablauf der Prüfungen/Probeentnahmen/Messungen ist vom Anbieter in der Aufgabenanalyse zu beschreiben.
 - .200 Bedingungen
 - .210 Die Ergebnisse der Prüfungen, Messungen und Analysen müssen stets zeitnah vorliegen. Aufgrund der terminlichen Abhängigkeiten zu weiteren Arbeiten sowie den Abhängigkeiten innerhalb der Bauphasen und Verkehrsumstellungen ist ein zeitnahes Vorliegen der Prüf- und Messresultate enorm wichtig. Die entsprechenden Leistungen und Kosten sind in den Einheitspreisen einge-

rechnet.

- .220 Der Anbieter hat nach Aufbietung durch die Bauleitung auch kurzfristige Probenentnahmen durchzuführen. Die entsprechenden Leistungen und Kosten sind in den Einheitspreisen eingerechnet.
- .230 Aus zeitkritischen Abläufen kann es ebenfalls notwendig sein, dass Prüfungen bzw. Messungen allenfalls parallel (beispielweise Prüfungen an Trasse und Kunstbauten) durchgeführt werden müssen. Die entsprechenden Kapazitäten, Leistungen und Kosten sind in den Einheitspreisen eingerechnet.

1100 ANGABEN DER UNTERNEHMUNG

1110 BESTÄTIGUNG

1111 Bestätigung, Unterschriften

- .100 Mit der verbindlichen Unterschrift bestätigt die Unternehmung explizit folgende Sachverhalte:
- Sie bestätigt hiermit, von sämtlichen, sich auf die vorgenannten Arbeiten beziehenden Pläne, Bestimmungen und Vorschriften sowie von der Örtlichkeit Kenntnis genommen zu haben.
 - Sie verpflichtet sich, diese Arbeiten vorschrifts- und fachgemäss zu den im Angebot genannten Einheits-, Pauschal- und Globalpreisen auszuführen und innert der festgesetzten Fristen zu vollenden.
 - Sie bestätigt, dass sämtliche Nacht- und Schichtzuschläge für alle vom Bauherrn vorgeschriebenen Arbeiten inkl. allen Kosten eingerechnet hat.
 - Sie verzichtet ausdrücklich auf irgendwelche eigenen Geschäftsbedingungen.
 - Sie erklärt, dass über die Auslegung der Ausschreibung keine Unklarheiten bestehen.
 - Sie bestätigt, dass sie im eingereichten Leistungsverzeichnis auf dem ihr zur Verfügung gestellten Original-Datenträger ausschliesslich die Einheitspreise und verlangten Unternehmertexte eingefügt hat und keinerlei Änderungen auf dem Datenträger vorgenommen hat.
 - Die Besonderen Bestimmungen gelten unverändert und uneingeschränkt, auch wenn im Angebot des Unternehmers abweichende oder differenzierende Formulierungen enthalten sind.

Ort, Datum

Unternehmung (Stempel)

(bei ARGE federführende Firma)

.....

.....